



Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise Usbekistan - Textil- und Bekleidungsindustrie, Prozesswasser

Vom 24.02.2020 bis zum 29.02.2020 führte DEinternational Kasachstan, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Usbekistan durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Inhalte

Usbekistan ist mit über 33 Mio. Einwohnern die bevölkerungsreichste Republik und somit auch der größte Verbrauchermarkt in Zentralasien.

Die usbekische Textilbranche erlebt einen großen Aufschwung. Usbekistan ist einer der größten Baumwollexporteure weltweit. Das Land forciert die Errichtung von zahlreichen Clustern der Baumwoll-, Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Exporte sollen sich bis 2024 gegenüber 2018 auf 7 Mrd. US-Dollar nahezu vervierfachen. Die Textil- und Bekleidungsindustrie gehört zu den bedeutendsten Wirtschaftsbranchen Usbekistans und bietet viel Ausbaupotenzial, unter anderem im Rahmen der staatlichen Unterstützungsmaßnahmen für ausländische Investoren, vor allem im Bereich Textilveredelung.

Im Bereich der Wasserwirtschaft gewinnt der ökologisch nachhaltige Umgang mit Wasserressourcen immer mehr an Bedeutung und gehört zu den Prioritäten der Staatspolitik. Jährlich fließen Investitionen in Höhe von 150 Mio. US-Dollar im Rahmen staatlicher Programme zur Verbesserung der Bodenbewässerung und die rationelle Nutzung von Wasserressourcen. In die Modernisierung und den Ausbau der Bewässerungswirtschaft investiert die Regierung etwa 170 Mio. US-Dollar im Jahr. Mit etwa 400 Mio. US-Dollar fördern Geberbanken und andere Förderinstitutionen die regionale Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft im Zeitraum 2019 bis 2024.

Staatliche Branchenprogramme bieten ausländischen Marktteilnehmern Möglichkeiten zum Aufbau einer erfolgreichen Geschäftstätigkeit im Land, denn der Investitionsbedarf im Bereich Wasserwirtschaft bleibt noch auf lange Sicht enorm. Es besteht ein großes Interesse an moderner und wassersparender Technik für Industrie und Landwirtschaft. Somit bieten sich deutschen Unternehmen aus der Bewässerungswirtschaft zahlreiche Geschäftschancen.

Ziel der Geschäftsanbahnungsreise war, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen, wichtige Marktakteure kennenzulernen sowie einen Überblick über das Land und die Sektoren der Textil- und Bekleidungsindustrie und der landwirtschaftlichen Bewässerung zu erlangen.

Zum Auftakt der Delegationsreise fand im Delegationshotel ein gemeinsames Briefing zum Land, zur wirtschaftlichen und politischen Situation, zu den rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten statt. Vertreter der Deutschen Botschaft in Usbekistan, der GTAI, der Commerzbank, der Agentur Rödl&Partner und der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Zentralasien nahmen am Briefing teil und konnten den Teilnehmern ausführliche Informationen zum Zielland bereitstellen.

Anschließend wurden für die Teilnehmer Gruppentermine beim Ministerium für Investitionen und Außenhandel, Ministerium für Wasserwirtschaft und beim Textilverband „Uztextilprom“ organisiert.

Im Rahmen der Rundtischgespräche bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit ihre Unternehmenstätigkeit zu präsentieren und sich über aktuelle Entwicklungen und Rahmenbedingungen der jeweiligen Branchen zu informieren.

Am Folgetag fand ein Forum zum Thema „Textil- und Wasserversorgung in Usbekistan: Chancen und Perspektiven der deutsch-usbekischen Zusammenarbeit“ im Wyndham Hotel in Taschkent statt. Lokale Entscheidungsträger, Vertreter der Textil- und Bekleidungsbranche und Bewässerungswirtschaft hielten Vorträge im Rahmen der Präsentationsveranstaltung.

Durchführer:

Delegationsteilnehmer präsentierten ihre Unternehmen und Produkte dem lokalen Fachpublikum. Ein gemeinsames Mittagessen bot die Gelegenheit für einen qualitativen Austausch zwischen den Delegationsteilnehmern und den lokalen Besuchern des Forums.

Am dritten und vierten Tage der Geschäftsanbahnungsreise wurden für die Teilnehmer der Delegation individuelle Gesprächstermine mit lokalen Kooperationspartnern organisiert. Die Ansprechpartner vor Ort wurden entsprechend der individuellen Bedarfsprofile der teilnehmenden Unternehmen identifiziert. Die lokalen Partner zeigten ein großes Interesse an der Zusammenarbeit mit den deutschen Firmen.

Im Einzelfall kam es bereits zu einer Anfrage für ein Pilot-Projekt in Usbekistan im Bereich Bewässerungsmanagement.

Am letzten Tag der Geschäftsanbahnungsreise wurde für die Delegationsteilnehmer eine gemeinschaftliche Besichtigung der Textilfabrik „BAKAN TEX“ organisiert, die mit modernen Technologien der deutschen Unternehmen wie Trützschler, Zensar, Saurer ausgestattet ist.

Die deutschen Teilnehmer zeigten sich in den abschließenden Feedback-Gesprächen mit der Gesamtorganisation der Reise und der Präsentationsveranstaltung sehr zufrieden.

Abschließend kann festgehalten werden, dass der usbekische Markt den deutschen Unternehmen interessante Geschäftsmöglichkeiten bietet. Im Rahmen der Geschäftsanbahnungsreise konnten die deutschen Teilnehmer Kontakte für zukünftige Geschäftsbeziehungen knüpfen.



Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2020 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

DEinternational Kasachstan

Frau Inna Schirly, Geschäftsführerin

Telefon: +7 727 3 56 10 61 int. 101

E-Mail: Inna.Schirly@ahk-za.kz

Bildnachweis: DEinternational Kasachstan